

JVP Burgenland: Junge Türken auf neuer Mission für die Jugend!

Die JVP Burgenland startet eine Neuausrichtung unter Daniel Heintz, um junge Anliegen zu fördern und durch den Sommer zu reisen.



Burgenland, Österreich - Die Junge Volkspartei (JVP) Burgenland hat eine umfassende Neuausrichtung unter der Leitung von Landesobmann Daniel Heintz vorgestellt. In einer Pressekonferenz gab Heintz, der das Amt von Vanessa Tuder Anfang März übernommen hat, spannende Einblicke in die zukünftigen Pläne der Organisation. Künftig wird die JVP durch zahlreiche Ortstermine und Bezirkstage frischen Wind in ihre Aktivitäten bringen, um nahbar und zeitgemäß zu agieren.

Eine zentrale Maßnahme der Neuausrichtung ist die bevorstehende Sommerkampagne, die alle Bezirke des Burgenlandes bereisen wird. Dabei kommt die „gelbe Couch“ als mobiles Element ins Spiel, auf der Gespräche mit jungen Leuten

stattfinden sollen. Diese Couch wird durch die Sommermonate fahren und bietet eine Plattform, um Anliegen junger Menschen zu hören und Lösungen zu erarbeiten. Die gesammelten Ideen aus diesen interaktiven Gesprächen werden in ein Forderungspapier münden, das am Landestag der JVP Burgenland am 3. Oktober in Donnerskirchen beschlossen werden soll. Laut **meinbezirk.at** ist es das erklärte Ziel, die Interessen und Bedürfnisse junger Österreicherinnen und Österreicher zu vertreten und zu stärken.

Aktuelle Herausforderungen für die Jugend

Ein Blick auf die allgemeine Situation der jungen Menschen in Österreich zeigt einige Herausforderungen auf. Laut einer Studie des Sozialforschungsinstituts Foresight, die im Auftrag des Parlaments durchgeführt wurde, sind 90% der 16- bis 26-Jährigen überzeugt, dass Demokratie die beste Staatsform ist. Doch nur 44% glauben, dass das politische System in Österreich gut funktioniert – ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu 2018. Diese Entwicklung führt zu einem wachsenden Misstrauen gegenüber der Politik, da nur ein Drittel der Befragten angibt, sich im Parlament angemessen vertreten zu fühlen und weniger als ein Viertel sieht ihre Anliegen in politischen Entscheidungen berücksichtigt.

Die Jugendsprecher kritisieren die unzureichende Repräsentation junger Interessen und heben an, dass Themen wie Migrantenkrisen, Pandemie und Inflation als Unsicherheitsfaktoren wie auch gebrochene Versprechen und fehlende Maßnahmen in Bereichen wie Wohnen und psychische Gesundheit zu einer geringen Glaubwürdigkeit der Politik führen. Die Wichtigkeit von sozialen Medien als Meinungsbildungsplattform ist ebenfalls nicht zu unterschätzen, da 59% der Jugendlichen Instagram und 57% Tageszeitungen als Informationsquelle nutzen, wie die Daten von **kommunal.at** belegen

Einstieg in die politische Partizipation

Um diesen Herausforderungen begegnen zu können, setzen viele junge Volkspartei-Mitglieder auf innovative Formate der politischen Mitbestimmung. Initiativen wie das „Jugendparlament“, Workshops oder Beteiligungsplattformen finden immer mehr Anklang. Vor allem die gute Vertrauensbasis in lokale politische Vertreter, wie die stabilen 57% Vertrauen in Bürgermeister, zeigt, dass die politischen Akteure in den Gemeinden gut vorankommen. Besonders die Jungbürgermeister erheben die Stimme für bessere finanzielle Rahmenbedingungen und weniger bürokratische Hürden, um die Einbindung junger Menschen in die politische Landschaft zu fördern.

Zusammengefasst steht die JVP Burgenland also nicht nur für eine Neuausrichtung, sondern auch als Sprachrohr für die Anliegen der Jugend, um eine Brücke zwischen der Politik und den jungen Wählern zu schlagen. Mit spannenden Aktionen und einem klaren Fokus auf die Bedürfnisse der kommenden Generation wird die JVP sicherer denn je das umkämpfte politische Terrain betreten.

Details	
Ort	Burgenland, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• burgenland.orf.at• kommunal.at

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at